



AMS NÖ errichtet 1. Klimaschutz- Ausbildungszentrum Europas



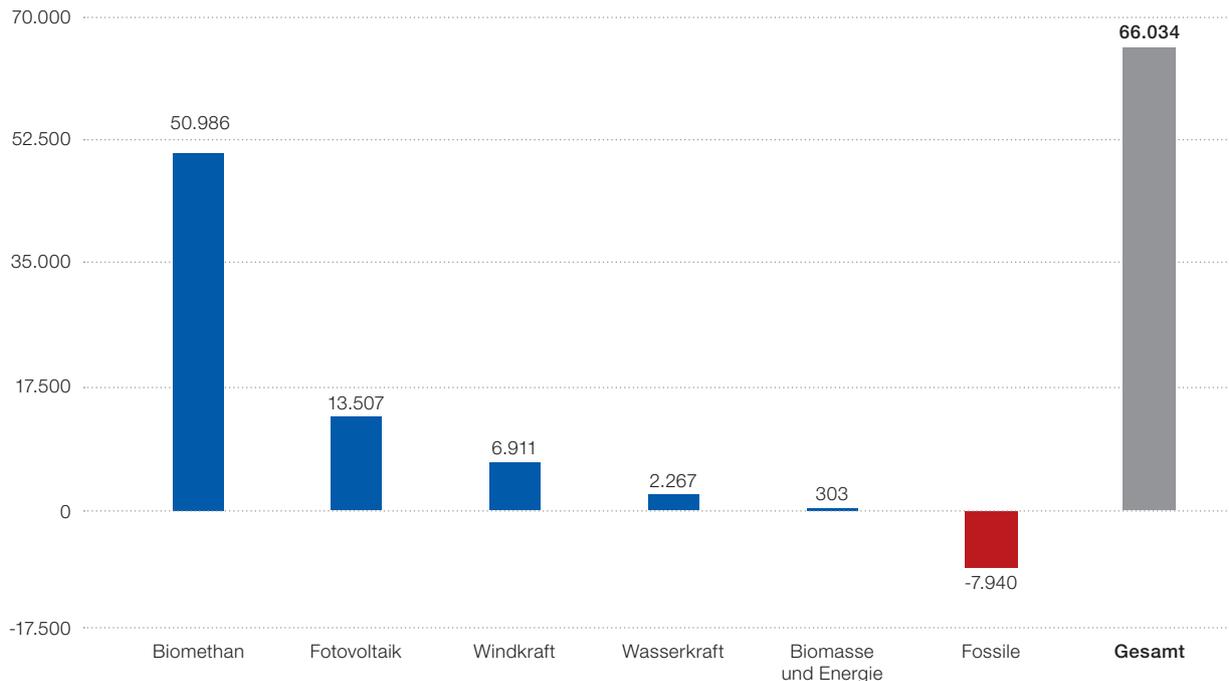
Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



AMS NÖ errichtet 1. Klimaschutz-Ausbildungszentrum Europas

Das Arbeitsmarktservice (AMS) NÖ bereitet sich auf den stark steigenden Arbeitskräftebedarf in den Bereichen Ökologie, Umweltschutz und Energiewirtschaft vor. Am aktuellen Standort des Beruflichen Bildungszentrums (BBZ) in Sigmundsherberg (Bezirk Horn) wird daher das 1. Klimaschutz-Ausbildungszentrum in Europa entstehen. Beauftragt mit der Umsetzung des Vorhabens ist der bisherige Betreiber des BBZ – das bfi NÖ.

Kumulierter Netto-Beschäftigungseffekt in den nächsten 10 Jahren durch Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzespaket (Quelle: Lappöhn et al. 2022)



Kompletter Um- und Ausbau des Beruflichen Bildungszentrums Waldviertel

1975 hat die damalige Arbeitsmarktverwaltung (jetzt AMS) in Sigmundsherberg (Bezirk Horn) ein Ausbildungszentrum für Jobsuchende in den Bereichen Metall und Elektro errichtet. Mitte September 2022 erfolgte der Spatenstich für den Um- und Ausbau der Gebäude – die Fertigstellung ist für Herbst 2023 geplant. Dabei entstehen 250 Ausbildungsplätze rund um die Themen Klimaschutz und Energiewirtschaft. Bei Volllastung erwartet das AMS 400 Personen pro Jahr, die einen Lehrabschluss oder eine Schwerpunktaus- oder Weiterbildung absolvieren.



Modularer Aufbau hochwertiger Ausbildungen

Sämtliche Ausbildungen im Klimaschutz-Ausbildungszentrum starten mit einem Klimaschutzmodul und dem Erwerb des Energieführerscheins. Der modulare Aufbau des Ausbildungsangebotes ermöglicht individuelle Ausbildungspläne für jede_n Teilnehmer_in unter Berücksichtigung der vorhandenen Qualifikationen und beruflichen Erfahrungen.

Ausbildungen mit Lehrabschluss werden in den Bereichen Metall, Elektro, Gas- und Sanitär- sowie Kälteanlagen-technik zur Verfügung stehen. Das Aus- und Weiterbildungsangebot umfasst neben den Bereichen Metall und Elektro auch Schwerpunktausbildungen in Fotovoltaik, Elektromobilität und Gebäudetechnik.



Attraktive Angebote für die Teilnehmer_innen – all inclusive

Das Klimaschutz-Ausbildungszentrum ist gut an die Bahn angebunden. Darüber hinaus kommt ein elektrisch betriebener Firmenbus als Shuttle-Dienst zum Einsatz. Die Reisekosten übernimmt das AMS NÖ.

Für die in 4-Tage-Wochen stattfindenden Ausbildungen steht den Teilnehmer_innen ein kostenloses Seminarhotel mit abgetrennten Wohnbereichen für Frauen zur Verfügung. Für Personen mit Betreuungspflichten bestehen Kooperationen mit den örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen, die bei Bedarf kostenlos zur Verfügung stehen.

Die Ausbildungskosten werden zur Gänze vom AMS NÖ übernommen, zusätzlich erhalten die Teilnehmer_innen ein monatliches Schulungsgeld.

Auch für die Verpflegung wird bestmöglich gesorgt. Die Teilnehmer_innen erhalten Frühstück, Abend- und Mittagessen mit großem Augenmerk auf Regionalität in der Lebensmittelbeschaffung. Dabei setzt das Küchenkonzept auf Nachhaltigkeit und eine gute Ökobilanz. Individuelle Bedürfnisse, wie etwa kulturelle Unterschiede, werden auch in der Küche berücksichtigt.



Klimaschutz-Ausbildungszentrum mit Europa-Standard als Partner der Wirtschaft

Mit dem Ausbau des Schulungszentrums im Waldviertel zum europaweit ersten Klimaschutz-Ausbildungszentrum leistet das AMS in Kooperation mit dem bfi einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und unterstützt die heimische Wirtschaft, den Fachkräftebedarf abzudecken. Bei ganzjähriger Vollauslastung können 400 Personen eine Aus- oder Weiterbildung absolvieren.

Neben der Ausbildung von Jobsuchenden aus ganz NÖ wird das AMS auch mit anderen AMS-Landesorganisationen kooperieren und bietet auch Unternehmen Schulungsplätze für ihre Beschäftigten an. Kooperationspartner sind Organisationen aus den Bereichen Umwelt, wie Windkraft, oder Abfallbewirtschaftung und Wassernutzung.



Treffpunkt für alle: Klima-Infopoint beantwortet Fragen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Das Klimaschutz-Ausbildungszentrum wird nicht nur zu einem europäischen Hotspot in Ausbildungsfragen, sondern auch eine Infodrehzscheibe für Fragen in Sachen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energiewirtschaft für die breite Öffentlichkeit. Auf dem Areal des Klimaschutz-Ausbildungszentrums wird ein eigener Infopoint eingerichtet, der für alle – Unternehmen, Schulen und Privatpersonen – zugänglich sein wird.

- Praktisch und lehrreich sind Informationen über die Kapazitäten von verschiedenen Fotovoltaik-Modulen auf einem Dach, den durchschnittlichen Wasserverbrauch einer WC-Spülung oder den Energieverbrauch eines Kühlschranks.
 - Das Klimaschutz-Ausbildungszentrum in Sigmundsherberg wird auch mit einer Ladestation für Elektroautos und -busse ausgerüstet. Diese ist für die Mitarbeiter_innen und Kursteilnehmer_innen sowie auch öffentlich zugänglich.
-

Die geplanten Kosten für den vollständigen Um- und Ausbau des BBZ Waldviertel betragen € 6,4 Millionen und werden zur Gänze vom AMS NÖ getragen.

